

Herzlichen Dank, Walter!

Auch die Seniorinnen und Senioren der EVG werden sich am Prozess Weichenstellung beteiligen. Die Bundessenorenleitung hat auf ihrer Frühjahrssitzung in Dortmund ihre Vertreterinnen und Vertreter für die ehrenamtliche Kommission benannt, die den Prozess begleitet. Zugleich wurde auf der Sitzung Kollege Walter Jürgens verabschiedet.



Annegret Pawlitz und Wolfgang Hable werden in der Kommission mitwirken, die im Juni ihre Arbeit aufnimmt. Vertreten werden sie von Christine Schötschel und Dietmar Polster. Die Kommission des Bundesvorstandes soll die strategischen Entscheidungen vorbereiten, die sich aus dem Ideenraum ergeben - und zugleich für die Verankerung in den Regionen sorgen.

Derzeit sind alle Hauptamtliche eingeladen, sich mit Ideen und Vorschlägen zur Zukunft der EVG zu beteiligen, ab Juni wird der Prozess für die Ehrenamtlichen geöffnet. „Alle sollen die Möglichkeit haben, zu sagen, wie sich die EVG weiterentwickeln soll“, so die Stellvertretende Vorsitzende Regina Rusch-Ziemba. Sie lud die Seniorinnen und Senioren auch ein, an der Sommertour des Vorstandes uns auch an begleitenden Aktionen zur Tarifrunde teilzunehmen. „Wir machen keinen Unterschied, wer dabei sein

darf und wer nicht.“

Die EVG-Vize verabschiedete im Rahmen der Sitzung auch ein Urgestein der Gewerkschaftsarbeit: Walter Jürgens zieht sich aus der zentralen Seniorenarbeit zurück. Zuletzt wirkte er als Vorsitzender des Landesverbandes Senioren Sachsen-Anhalt, zuvor bereits jahrzehntelang als Gewerkschafter und Betriebsrat. Wir sagen: Danke für alles, Walter, und alles Gute!



[Alle Bilder anzeigen »](#)